



# PROJEKTWETTBEWERB

## GESTALTUNG FLUR 3. ETAGE UND DEMOKRATIE-RAUM DER GUSTAV FALKE GS

### Projektwettbewerb

Basierend auf dem festgestellten Entwicklungsbedarf im Stadtteil haben der Quartiersrat und weitere Akteure Projektideen für eine positive Entwicklung im Stadtteil erarbeitet. Der Bedarf ist im Integrierten [Handlungskonzept 2015/ 2016](#) des QM Brunnenviertel-Ackerstraße beschrieben und mit dem Bezirksamt abgestimmt. Die Projektideen werden im Rahmen des Förderverfahrens der „Sozialen Stadt“ über den Projektfonds mit einer Fördersumme ab 5.000 in den Jahren 2017 bis 2018 realisiert. Entsprechend den Vorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und des Bezirksamtes Mitte besteht hier die Möglichkeit, sich für die Umsetzung und Durchführung eines Projektes zu bewerben.

### Ausgangslage

Die Gustav-Falke-Grundschule ist eine 3,5-zügige, gebundene Ganztags-Grundschule und hat im Schuljahr 2016/17 442 SchülerInnen (459 im Schuljahr 2015/16). Die Schule hat einen hohen Anteil von Kindern mit Lehrmittelbefreiung und steht vor der Herausforderung mit ihren Angeboten für jedes Kind die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen. Um dies zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen zur inhaltlichen und räumlichen Qualifizierung der Schulen im Gebiet gefördert. Ein Baustein hierbei ist es, durch einen partizipativen und künstlerischen Prozess, die Aufenthaltsqualität in der Schule zu erhöhen. Dabei ist zu beachten, dass das Gebäude denkmalgeschützt ist.

### Zielsetzung und Inhalte

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit des Flures in der 3. Etage
- Einrichtung eines Raumes für das Demokratielernen und Peer-to-peer Bildung
- Vermittlung von lebenspraktischen, sprachlichen, sozialen Kompetenzen über die Beteiligung der Schülerschaft in allen Prozessen der Demokratieraum- und Flurgestaltung
- Erhöhung der Identifikation der Schülerschaft mit der Schule

### Flurgestaltung:

Im 3. Stock sind die Klassen- und Freizeiträume der 5. und 6. Klassen angesiedelt. Bei der Gestaltung und Nutzbarmachung (u.a. Sitzgelegenheiten) des Flures sind die Vorgaben des Brandschutzes wie des Denkmalschutzes zu berücksichtigen.

### Peer-to-peer/ Demokratie-Raum:

Die Demokratieförderung und das kooperative Lernen sind wichtige pädagogische Querschnittsthemen an der Gustav-Falke-Schule. Mit der Einrichtung und Etablierung des „Peer-to-peer-/ Demokratie“ Raums wird dieses Thema an einem Ort verankert und erhält mehr Gewicht.

### S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Handelsregister:  
Amtsgericht  
Charlottenburg  
HRB 24122

Bankverbindung:  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE23  
100500006750006734  
BIC: BELA2333

Geschäftsführer:  
Theodor Winters, Heinz  
Lochner

Prokuristinnen:  
Dr. Elke Herden, Beatrice  
Siegert

Postanschrift:  
S.T.E.R.N. GmbH  
Postfach 04 02 60  
D - 10061

Firmensitz:  
Straßburger Str. 55  
D - 10405 Berlin

Tel. (030) 44 36 36-10  
Fax (030) 44 36 36-69  
www.stern-berlin.com  
email: gf@stern-berlin.de

Der Raum soll sowohl einen Platz zum Ausruhen (z.B. Sofa) als auch den adäquaten Raum und Ausstattung (wie z.B. abschließbarer Schrank, Stapelstühle, Teppich, Flipchart, feuerfeste Gardinen etc.) für die selbstorganisierte Zusammenarbeit von Arbeitsgemeinschaften, Schülervertretung, Schülerparlament, Peer-to-peer Beratung etc. bieten.

### Zielgruppen

Schüler\_innen, Lehrer\_innen und Erzieher\_innen der Gustav-Falke-Schule

### Maßnahmenbeschreibung

Gesucht wird ein Projektträger, der die Vorbereitung, Organisation, Steuerung und Durchführung des gesamten Projekts in enger Abstimmung mit den relevanten Akteuren, den zuständigen Fachämtern sowie dem Quartiersmanagement bzw. der Steuerrunde übernimmt.

Dazu gehören insbesondere:

- Steuerung und Durchführung des Projektes, inklusive Öffentlichkeitsarbeit
- Konkretisierung der Planung unter Einbeziehung aller Beteiligten
- Vor der Planung sind Absprachen mit dem Denkmalschutz Mitte zu treffen
- Planung und Umsetzung sind vom Schul- und Sportamt wie vom Denkmalschutz freizugeben
- Abstimmung des Nutzungsbedarfs mit den Zielgruppen
- Organisation einer regelmäßigen Begleitrunde (inkl. Protokollierung) mit den zentralen Akteuren (Schule, Fachamt, QM, ggf Kooperationspartner), sowie Auswertung (Sachbericht) und Dokumentation zum Projektende
- Online-Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmeträger und Fördernehmer

### Projektzeitraum

Das Projekt „Gestaltung Flur 3. Etage und Demokratieraum Gustav-Falke Grundschule“ soll im Zeitraum Juli 2017 bis Juli 2018 stattfinden.

### Kosten der Zuwendung

Für das Projekt stehen Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ zur Deckung sämtlicher Kosten (Honorar, Ausstattung, Verbrauchsmaterialien, Projektsteuerung) von **gesamt 40.000 Euro** zur Verfügung (2017: 25.000 Euro, 2018: 15.000 Euro)

Die Projektmittel dienen grundsätzlich der Deckung sämtlicher Kosten (brutto/ brutto) inkl. Honorare, Material, Anschaffungen etc. Max. 7% der Gesamtsumme können für Steuerungskosten/ Gemeinkosten verwendet werden.

### Eignungsnachweis:

Der Projektträger sollte nachweislich über Erfahrung in der partizipativen Gestaltung von Räumen und der Zusammenarbeit mit Pädagogen und Kindern verfügen. Ferner wird Wert gelegt auf eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den zuständigen Fachämtern.

Die Bewerber\_innen sollten nachweislich über Erfahrung in der Projektentwicklung und – durchführung verfügen.

Erfahrung in der Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ sollten vorhanden sein.

### Einzureichende Angebotsunterlagen

- Antragsskizze, die die verschiedenen Maßnahmen inkl. Zeitplan sowie methodische Überlegungen darstellt ([www.brunnenviertel-ackerstrasse.de/](http://www.brunnenviertel-ackerstrasse.de/) Downloads > Projektwettbewerb)

- Benennung von Indikatoren, die die Wirksamkeit des Projektes im Verlauf nachvollziehbar darstellen und dokumentieren.
- Kurze Selbstdarstellung mit Aufführung bisheriger Tätigkeiten sowie die geforderten Qualifikationsnachweise und Referenzen der Personen, die an der Projektdurchführung beteiligt sind
- ausgefüllte Einwilligungserklärung gem. § 4a BDSG zur Datenverarbeitung beizufügen (siehe weiter unten). Ohne diese Einwilligung können die Unterlagen nicht berücksichtigt werden.

### **Bewerbungsfrist/ weiteres Verfahren:**

Die Bewerbungsunterlagen sind **sowohl per Post als auch digital** beim Quartiersmanagement Brunnenviertel-Ackerstraße, Jasmunder Straße 16, 13355 Berlin bzw. [brunnenviertel-ackerstrasse@stern-berlin.de](mailto:brunnenviertel-ackerstrasse@stern-berlin.de) bis zum **Donnerstag 30. März, 14 Uhr** einzureichen. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Trägerentscheidung findet voraussichtlich am Dienstag, den 4. April ab 14 Uhr statt. Hier soll die vorgesehene Projektumsetzung durch die Bewerber\_innen vorgestellt werden.

Die Beantragung der Mittel muss nach der Trägerauswahl durch die Steuerungsrunde und nach der Aufforderung durch das Quartiersmanagement schnellstmöglich bzw. spätestens bis 30.6.2017 online und schriftlich beim Programmdienstleister (PDL) erfolgt sein. Davor findet ein Startgespräch statt, in dem gemeinsam Ziele und Erfolgsindikatoren für das Projekt vereinbart werden.

Die Abrechnung der Fördermittel muss bis spätestens zwei Monate nach Abschluss des Projekts erfolgen.

### **Kontakt und Informationen:**

Bei Interesse an einer Bewerbung nehmen Sie im Vorfeld gerne Kontakt zum Quartiersmanagement auf. Wir stehen für Fragen zu Verfahren und Inhalten gerne unter Tel. 4000 73 22 zur Verfügung. Weitere Informationen unter [www.brunnenviertel-ackerstrasse.de](http://www.brunnenviertel-ackerstrasse.de) sowie unter <http://www.gustav-falke-g.cidsnet.de/>

**Hinweise:** Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der BewerberInnen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den BewerberInnen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

**Honorarsätze bei Zuwendungen:** Soweit das Besserstellungsverbot Anwendung findet, darf der/die ZuwendungsnehmerIn eigene MitarbeiterInnen finanziell nicht besser stellen als MitarbeiterInnen des Landes Berlin (siehe hierzu Ziffer 1.3 ANBest-P). Das Honorar richtet sich nach der Tätigkeit und nicht nach der Ausbildung der MitarbeiterInnen.

**Berlin, 06. März 2017 / Quartiersmanagement Brunnenviertel-Ackerstraße / S.T.E.R.N. GmbH**

# Einwilligungserklärungen § 4a BDSG

für Bewerber zu Maßnahmen des Berliner Quartiersmanagements (QM)  
Gebiet **Brunnenviertel-Ackerstraße**

## 1. Zweck der Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Ich bin mit der Erhebung und Speicherung meiner, im Rahmen einer Bewerbung eingereichten personenbezogenen Daten zu einer Maßnahme einverstanden. Mein Einverständnis erfolgt freiwillig und ich wurde darauf hingewiesen, dass eine Bewerbung ohne Einverständniserklärung nicht berücksichtigt werden kann. Eine Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich in Gremien des oben genannten QM-Gebietes, dessen Mitglieder zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Die Verarbeitung der Daten erfolgt mit dem Zweck der Ermittlung eines geeigneten Bewerbers für eine Maßnahme im Rahmen des QM.

## 2. Löschung der Daten

Die über mich erhobenen und gespeicherten Daten werden bei einer erfolglosen Bewerbung für eine Maßnahme sofort vernichtet und ggf. gespeicherte Daten vollständig gelöscht. Eine Rücknahme der Einwilligung ist jederzeit möglich und hat die sofortige Beendigung des Vorganges incl. der Löschung aller Daten zur Folge. Im Falle einer Berücksichtigung meiner Bewerbung verbleiben meine eingereichten Daten und Unterlagen im QM-Vorortbüro **Brunnenviertel-Ackerstraße**

## 3. Übermittlung von Daten an Dritte

Eine Weitergabe meiner eingereichten Daten an Dritte darf nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch mich erfolgen.

## 4. Besondere Arten personenbezogener Daten

Soweit meine Bewerbung Daten nach § 3 Abs. 9 BDSG enthält, erteile ich auch hierfür die besondere Zustimmung zur Verarbeitung dieser Daten. **(Bitte streichen, wenn hierfür keine Einwilligung erteilt wird.)**

Frau/Herr \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum / Unterschrift

### Auszug aus dem BDSG:

**§ 3 Abs. 9 BDSG Besondere Arten personenbezogener Daten** sind Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit oder Sexualleben.

**§ 4a BDSG Einwilligung** (1) Die Einwilligung ist nur wirksam, wenn sie auf der freien Entscheidung des Betroffenen beruht. Er ist auf den vorgesehenen Zweck der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung sowie, soweit nach den Umständen des Einzelfalles erforderlich oder auf Verlangen, auf die Folgen der Verweigerung der Einwilligung hinzuweisen.

Die Einwilligung bedarf der Schriftform, soweit nicht wegen besonderer Umstände eine andere Form angemessen ist. Soll die Einwilligung zusammen mit anderen Erklärungen schriftlich erteilt werden, ist sie besonders hervorzuheben.

(2) Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung liegt ein besonderer Umstand im Sinne von Absatz 1 Satz 3 auch dann vor, wenn durch die Schriftform der bestimmte Forschungszweck erheblich beeinträchtigt würde. In diesem Fall sind der Hinweis nach Absatz 1 Satz 2 und die Gründe, aus denen sich die erhebliche Beeinträchtigung des bestimmten Forschungszwecks ergibt, schriftlich festzuhalten.

(3) Soweit besondere Arten personenbezogener Daten (§ 3 Abs. 9) erhoben, verarbeitet oder genutzt werden, muss sich die Einwilligung darüber hinaus ausdrücklich auf diese Daten beziehen.